

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für
Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen

Sitzungstermin:	Dienstag, 06.11.2012
Sitzungsbeginn:	19:35 Uhr
Sitzungsende:	21:20 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf,

Anwesend sind:

Frau Ilona Schaub
Herr Jürgen Berkei
Herr Thomas Dziuba
Herr Dieter Erber
Herr Michael Feldpausch
Herr Reinhard Kauk
Herr Winand Koch
Frau Maria März
Frau Carla Mönninger-Botthof Vertreterin für Stv. Becker
Herr Klaus Ryborsch
Herr Manfred Thierau
Herr Bernd Waldheim

Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Frank Hille
Herr Wolfgang Salzer

Vom Magistrat:

Herr Otmar Bonacker
Herr Christian Somogyi

Schriftführer:

Herr Klaus-Peter Riedl

Von der Verwaltung:

Herr Friedrich Greib
Frau Sigrid Waldheim

Entschuldigt fehlen:

Herr Werner Hesse
Herr Markus Becker
Herr Hans-Georg Lang
Herr Stephan Klenner

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 2.1 Mehr Transparenz bei den Kostenmieten; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 11.10.2012 (eingegangen am 11.10.2012)
Vorlage: CDU/2012/0005
Beschlüsse
- 3 Abschluss eines interkommunalen Vertrages mit der Stadt Neustadt (Hessen)
Vorlage: FB1/2012/0085
- 4 Feststellung des Jahresabschlusses 2011
1. § 5 Nr. 11 EBG - Eigenbetriebsgesetz
2. § 7 Abs. 3 Nr. 5 EBG - Eigenbetriebsgesetz
Vorlage: FB5/2012/0012/2
- 5 Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresüberschusses der Stadtwerke für das Jahr 2011
1. § 5 Nr. 11 EBG - Eigenbetriebsgesetz
2. § 7 Abs. 3 Nr. 5 EBG - Eigenbetriebsgesetz
Vorlage: FB5/2012/0013/1
- 6 Vorschlag zur Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2012;
§ 7 Abs. 3 Nr. 7 EBG - Eigenbetriebsgesetz
Vorlage: FB5/2012/0014/1
- 7 Feststellung des Jahresabschlusses 2011 und Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresüberschusses 2011 1. § 5 Nr. 11 Eigenbetriebsgesetz 2. § 7 Abs. 3 Nr. 5 Eigenbetriebsgesetz 3. § 27 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz
Vorlage: DuI/2012/0067
- 8 Bau eines Kunstrasen-Kleinspielfeldes in Nieder Klein / Kostenänderung
Vorlage: FB3/2012/0014/1
Kenntnisnahmen
- 9 Controlling/Berichtswesen zum 31.08.2012
Vorlage: FB1/2012/0084
- 10 Mitteilungen
- 11 Verschiedenes
- 11.1 Neubeschaffung Aufsatz für Unimog
- 11.2 Neues Mitteilungsblatt für Stadtallendorf
- 11.3 Einrichtung eines runden Tisches

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung
Die Vorsitzende, Frau Stv. Schaub, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Zu 2.1 Mehr Transparenz bei den Kostenmieten; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 11.10.2012 (eingegangen am 11.10.2012)
Vorlage: CDU/2012/0005

Die Vorsitzende verweist auf den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion vom 11.10.2012 zum Thema „Mehr Transparenz bei den Kostenmieten“. Sie verweist auch darauf, dass zu dem in der letzten Sitzung von Herrn Stv. Thierau geäußerten

Wunsch, Einzelaufstellungen je Gebäude für die Kosten der Energieverbräuche, Strom- und Telefonkosten zu erhalten, entsprechende Kopien als Tischvorlage verteilt wurden.

Vor Beginn der Beratung über den Antrag der CDU-Fraktion stellt Frau Waldheim (Betriebsleitung des Eigenbetriebes Dienstleistungen und Immobilien – DuI) anhand einer Präsentation den Grundgedanken des sog. Vermieter-/Mietermodells dar, wonach der Eigenbetrieb die Gebäude bewirtschaftet und für eine Nutzung durch die Fachbereiche bereitstellt. Dass die nutzungsabhängigen Betriebskosten vom Eigenbetrieb DuI nicht steuerbar sind, wird von Frau Waldheim im Rahmen der Präsentation am Beispiel der Töpferei im Jugendzentrum Stadtallendorf erläutert. Hier besteht die Kostenmiete zu rd. 57 % aus Stromkosten für den Brennofen, deren Höhe vom Eigenbetrieb DuI nicht beeinflussbar sind.

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert, dass es Ziel der Verwaltung ist, den Steuerungsgedanken mit dem Ziel aufzugreifen, beeinflussbare Kosten zu minimieren. Er weist auch darauf hin, dass dies von der Verwaltung bereits aufgegriffen wurde, bevor der Antrag der CDU-Fraktion vom 11.10.2012 gestellt wurde.

Zur Frage der beeinflussbaren Kosten verweist die Vorsitzende auf die ausgeteilten Kopien zu den Gas-, Heizöl-, Fernwärme-, Strom- und Telefonkosten, die von Herrn Stv. Thierau in der letzten Sitzung des Fachausschusses I erbeten wurden.

Zu den Kosten des Internet-Cafés stellt Herr Stv. Waldheim die Frage nach den Einnahmen für den Betrieb des Internet-Cafés.

Herr Stv. Ryborsch bedankt sich für die erhaltenen Informationen und erläutert zum Hintergrund des CDU-Antrages den Anlass zur beantragten Änderung der Darstellung der Kostenmieten. Auf Nachfrage erklärt Herr Riedl, dass im Sinne dieses Antrages eine getrennte Darstellung nach reinen gebäudebezogenen Kosten und verbrauchsabhängigen Betriebskosten dem Grunde nach darstellbar wäre, auf Grund der Produktstruktur des städtischen Haushaltes aber nicht getrennt für jedes einzelnes Gebäude und erläutert dies anhand des Beispiels Sportnutzung in Gemeinschaftseinrichtungen. Eine gebäudebezogene Darstellung wäre vielmehr über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes DuI möglich. In beiden Fällen wären lt. Herrn Bürgermeister Somogyi mehr Personalrecourcen erforderlich, um die gewünschten Daten vor- und nachzuhalten.

Laut Herrn Stv. Koch wäre dazu ein gegenüber heute gestärkteres Controlling erforderlich, das seiner Meinung nach seit Gründung des Eigenbetriebes DuI zu kurz gekommen ist.

Die Frage des Herrn Stv. Hille, ob von der Verwaltung bereits im Sinne eines genauen Kostencontrollings gearbeitet wird, ist lt. Herrn Bürgermeister Somogyi heute noch nicht beantwortbar, denn dazu sind zunächst genauere Ziele und neue Standards zu definieren, die letztlich die Kostenhöhen bestimmen.

Herr Stv. Thierau bedankt sich bei Frau Waldheim für die erhaltenen Informationen. Er verweist auf die Vorlage in der letzten Fachausschuss I-Sitzung, wonach die Gesamtauswertung der Kostenmieten 2011 als Kenntnisnahme vorgelegt wurde. Die in dieser Vorlage enthaltenen Zahlen und Informationen

machten lt. Herrn Stv. Thierau eine Nachfrage erforderlich, die nach den heute erhaltenen Informationen zum Teil beantwortet werden konnten. Dennoch vermisst er ein Controlling, das in den letzten Jahren diese Entwicklung frühzeitig aufgezeigt hätte.

In diesem Sinne unterstützt auch Herr Stv. Salzer die Feststellung von Herrn Bürgermeister Somogyi, dass ein entsprechendes Controlling mehr Personalrecourcen erfordert. Dazu ergänzt Herr Stv. Kauk, dass das bisherige Controlling nicht in die richtige Richtung ziele, um beeinflussbare Kosten wirklich steuern zu können.

Herr Stv. Koch stellt fest, dass alle Anwesenden das gleiche Ziel verfolgen und unterstützt insoweit den Antrag der CDU-Fraktion, schlägt darüber hinaus aber vor, diesen Antrag um die hierfür erforderlichen Personalerfordernisse zu ergänzen.

Abschließend fasst die Vorsitzende die Diskussion zusammen, stellt die Wichtigkeit des CDU-Antrages heraus und begrüßt die Absicht aller Beteiligten, die Kostentransparenz bei den Kostenmieten verbessern zu wollen. Eine Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 11.10.2012 soll in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 08.11.2012 erfolgen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu Beschlüsse

**Zu 3 Abschluss eines interkommunalen Vertrages mit der Stadt Neustadt (Hessen)
Vorlage: FB1/2012/0085**

Die Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Herr Greib erläutert den Hintergrund des mit der Stadt Neustadt beabsichtigten Vertragsabschlusses. Danach ist als Folge der seinerzeitigen Gründung der Stromnetzgesellschaft nun zu regeln, welche Anteile den kommunalen Eigentümern der NHG (Stadtallendorf und Neustadt) aus dem von der NHG zu zahlenden Gewerbesteueraufkommen zustehen, um damit z. B. einen Investitionsbedarf der NHG durch die kommunalen Miteigentümer finanzieren zu können.

Beschluss:

Dem Abschluss eines interkommunalen Vertrages zwischen der Stadt Stadtallendorf und der Stadt Neustadt (Hessen) zwecks Regelung der Aufteilung von Gewerbesteueraufkommen für 2012 der neu gegründeten NHG Netzgesellschaft Herrenwald GmbH & Co KG wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**Zu 4 Feststellung des Jahresabschlusses 2011
1. § 5 Nr. 11 EBG - Eigenbetriebsgesetz
2. § 7 Abs. 3 Nr. 5 EBG - Eigenbetriebsgesetz
Vorlage: FB5/2012/0012/2**

Die Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Die Frage des Herrn Stv. Thierau zur Verwendung von Überschüssen in Gebührenhaushalten wird von

Herrn Riedl beantwortet.

Beschluss:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehenden Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung stellt den Jahresabschluss der Stadtwerke Stadtallendorf für das Jahr 2011 mit einem Jahresüberschuss von 365.297,86 € fest.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu 5 Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresüberschusses der Stadtwerke für das Jahr 2011

1. § 5 Nr. 11 EBG - Eigenbetriebsgesetz

2. § 7 Abs. 3 Nr. 5 EBG - Eigenbetriebsgesetz

Vorlage: FB5/2012/0013/1

Die Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehenden Beschluss:

Der Jahresüberschuss der Stadtwerke für das Jahr 2011 in Höhe von 365.297,86 € wird auf das nächste Wirtschaftsjahr vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu 6 Vorschlag zur Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2012;

§ 7 Abs. 3 Nr. 7 EBG - Eigenbetriebsgesetz

Vorlage: FB5/2012/0014/1

Die Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Theobald Jung Scherer AG, Gießen,

mit der Prüfung des Jahresabschlusses für das Jahr 2012 beauftragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**Zu 7 Feststellung des Jahresabschlusses 2011 und Beschlussfassung über die
Behandlung des Jahresüberschusses 2011 1. § 5 Nr. 11 Eigenbetriebsgesetz 2.
§ 7 Abs. 3 Nr. 5 Eigenbetriebsgesetz 3. § 27 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz
Vorlage: DuI/2012/0067**

Die Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stellt den Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebes Dienstleistungen und Immobilien mit einem Jahresüberschuss von 208.721,51 € fest.
2. Der Jahresgewinn 2011 von 208.721,51 € wird auf das nächste Wirtschaftsjahr vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**Zu 8 Bau eines Kunstrasen-Kleinspielfeldes in Niederklein / Kostenänderung
Vorlage: FB3/2012/0014/1**

Die Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Die Frage des Herrn Stv. Thierau nach dem Vorliegen eines Zuschussbescheides wird von Herrn Riedl dahingehend beantwortet, dass der Stadt kein Zuschussbescheid vorliegt, da Bauherr der Maßnahme und Antragsteller für evtl. Zuschüsse der Sportverein Niederklein ist.

Zur Frage des Herrn Stv. Erber, ob der Baukostenanteil der Stadt bei einer evtl. Kostensteigerung erhöht wird oder gedeckelt ist, erklärt Herr Bürgermeister Somogyi, dass der städt. Baukostenanteil lt. Beschlussvorschlag gedeckelt ist. Zur Vermeidung oder zur Finanzierung von evtl. Mehrkosten sind lt. Herrn Stv. Koch und Herrn Bürgermeister Somogyi Anstrengungen in erster Linie von seiten des Vereins erforderlich.

Zur Frage des Herrn Stv. Waldheim, was passiert, wenn die vom Verein in Höhe von 13.000 € eingeplanten Eigenleistungen nicht erbracht werden können, verweist Herr Bürgermeister Somogyi darauf, dass der Verein in früheren Gesprächen eine Eigenleistung in dieser Höhe verbindlich zugesagt hat.

Am Ende der Diskussion verständigen sich die Mitglieder des Fachausschusses I darauf, heute über diese Vorlage nicht abzustimmen. Eine Abstimmung soll in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 08.11.2012 erfolgen.

Kenntnisnahme:

Die Stadt erklärt sich bereit, der Errichtung eines Kleinspielfeldes durch den Niederkleiner Sportverein auf dem Grundstück der Stadt Stadtallendorf mit Baukosten in Höhe von 196.500,- €, brutto zuzustimmen.

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung für den Bau des Kunstrasen-Kleinspielfeldes auf dem Niederkleiner Sportgelände eine

Nachfinanzierung in Höhe von 38.500,- € vorbehaltlich der zu erwartenden Förderungen vom Land Hessen, dem Landkreis Marburg-Biedenkopf und dem Landessportbund, zu beschließen. Somit erhöht sich die mit Beschluss vom 29.02.2012 gefasste städtische Finanzierung in Höhe von 67.000,- € um 38.500,- € auf insgesamt 105.500,- €, brutto.

Die von der Niederkleiner Feuerwehr und von dem Niederkleiner Kirmesausschuss am 10.10.2012 zugesagte finanzielle und materielle Unterstützung wird zur Reduzierung des Defizitbetrages eingesetzt.

Nach Abschluss der Baumaßnahme geht der Platz in das Eigentum der Stadt über.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu Kennntnisnahmen

**Zu 9 Controlling/Berichtswesen zum 31.08.2012
Vorlage: FB1/2012/0084**

Die Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Auf Nachfrage von der Vorsitzenden gibt Herr Riedl einen kurzen Überblick zur Entwicklung der Gewerbesteuer.

Zur Frage des Herrn Stv. Kauk, ob mit der Vorlage des Jahresabschlusses 2007 noch in diesem Jahr zu rechnen ist, erklärt Herr Riedl, dass dies wegen der Priorität „Haushalt 2013“ und der bekannten Personalrecourcen im Bereich des Finanzservice erst zu Beginn des neuen Jahres 2013 erfolgen kann.

Kenntnisnahme:

Das als Anlage beigefügte Berichtswesen zum 31.08.2012 wird zur Kenntnis genommen.

Gemäß § 28 der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik ist die Gemeindevertretung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs (Finanz- und Leistungsziele) zu unterrichten. Die Berichterstattung erfolgt aus Gründen der Effektivität und der zeitnahen Information zu den Stichtagen 31.05., 31.08. und 31.12.

Mit der Einführung des doppischen Haushaltsplans ist auch das Berichtswesen inhaltlich angepasst worden. Das als Anlage beigefügte Berichtswesen beinhaltet neben dem Budgetbericht des jeweiligen Fachbereiches Berichte zu einzelnen Produkten. Die Struktur der Berichte ist an den Gesamt-/Teilergebnisplan des doppischen Haushaltsplans gem. Gemeindehaushaltsverordnung Doppik angepasst worden. Weiterhin wird über die einzelnen Investitionen – soweit bei den Produkten vorhanden – berichtet. Magistrat und Fachausschuss 1 erhalten darüber hinaus eine Finanzübersicht über alle Fachbereiche und eine Übersicht der Personalaufwendungen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 10 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu 11 Verschiedenes

Zu 11.1 Neubeschaffung Aufsatz für Unimog

Herr Stv. Erber fragt nach dem Aufsatz für den Unimog, der beschafft werden sollte. Da dieser Sachverhalt nicht sofort beantwortbar ist, erfolgt eine Beantwortung in Form einer Protokollnotiz.

Anmerkung der Verwaltung:

Der vorhandene Aufsatzstreuer wurde für den neuen Unimog von der Fa. Minufa umgebaut. Die Kosten betragen: 4.168,14 € zzgl. MwSt. 791,95 € = **4.960,09 €**.

Eine Neuanschaffung eines Aufsatzstreuers für den Unimog hätte rd. 18.000,00 Euro gekostet.

Zu 11.2 Neues Mitteilungsblatt für Stadtallendorf

Die Vorsitzende verweist auf ein Mitteilungsblatt der Stadt Neustadt, das von interessierten Haushalten in Neustadt zum Preis von 2,00 €/Woche abonniert werden kann. Dies kann als eine Alternative für den Fall angesehen werden, dass der Bären-Bote in Stadtallendorf seine Arbeit einstellen sollte. Auf Nachfrage des Herrn Stv. Thierau, ob schon bekannt ist, ob und wann der Bären-Bote schließe, wird von Herrn Bürgermeister Somogyi erklärt, dass eine Schließung des Bären-Boten vom Termin her derzeit nicht bekannt ist.

Zu 11.3 Einrichtung eines runden Tisches

Die Frage der Vorsitzende, die dadurch zugleich eine früher von Herrn Stv. Hesse gestellte Frage aufgreift, bezüglich der Einrichtung eines runden Tisches mit Vertretern der Verwaltung und der Wirtschaft, erklärt Herr Bürgermeister Somogyi, dass hierzu erforderliche Abstimmungsgespräche noch nicht vereinbart seien, dies nach Möglichkeit aber noch in diesem Jahr erfolgen soll.

Ilona Schaub
Vorsitzende

Klaus-Peter Riedl
Schriftführer